

Unser Angebot an Sie

Gemeinsam mit Ihnen erstellen wir für Ihr Kind / Ihren Angehörigen ein **Kommunikationskonzept**. Dabei bauen wir auf die bereits vorhandenen kommunikativen Fähigkeiten auf.

Wir beraten und unterstützen Sie bei der Auswahl der für Ihr Kind / Ihren Angehörigen passenden Kommunikationshilfen – dies können unter anderem Gebärden, Symbole, einfache technische Hilfen bis hin zu komplexen Sprachcomputern sein.

Wir nehmen mit den behandelnden Therapeuten sowie den betreuenden Frühförderstellen Kontakt auf und schreiben **Stellungnahmen** für die Krankenkassen oder den medizinischen Dienst.

Ihre Ansprechpartnerin



Frau Daniela Becker
Verantwortliche für die
Beratungsstelle „andere Worte“
Diplom Pädagogin

T 069.943 40 95 – 80
E daniela.becker@vae-ev.de



In unserer Beratungsstelle „**andere Worte**“ arbeiten Personen verschiedener Fachgruppen – Ergotherapie, Logopädie und Pädagogik – interdisziplinär zusammen.

Durch unsere enge Kooperation mit dem **SPZ Frankfurt Mitte** bietet sich die Möglichkeit eines ganzheitlichen Förderkonzeptes für Ihr Kind!



Anfahrt mit dem Auto

Unsere Beratungsstelle liegt ganz in der Nähe der Volkshochschule Frankfurt. In der öffentlichen Tiefgarage der Volkshochschule (Sonnemannstr. 13) stehen kostenpflichtige Parkplätze zur Verfügung.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Steigen Sie an der Haltestelle **Ostendstraße** aus. Diese wird von den S-Bahnen der Linien S1 bis S8 angefahren. Von dort ist die Beratungsstelle zu Fuß in 5 Minuten zu erreichen.



andere Worte

Beratungsstelle für
nicht oder kaum
sprechende Menschen

Sonnemannstraße 3
60314 Frankfurt

T 069.943 40 95-80
F 069.943 40 95-89

E andere-worte@vae-ev.de
www.andere-worte.de

Verein Arbeits- und Erziehungshilfe e. V.
www.vae-ev.de



**Gemeinsame
Kommunikations-
Wege finden**



andere Worte

Beratungsstelle für
nicht oder kaum
sprechende Menschen



Liebe Eltern, Liebe Angehörige!

Wir, das Team von „andere Worte“, der Beratungsstelle für nicht oder kaum sprechende Menschen, betreuen **Personen aller Altersgruppen** aus dem Rhein-Main-Gebiet, die aufgrund einer körperlichen und / oder geistigen Behinderung über keine oder eine nicht verständliche Lautsprache verfügen.

Aufgabe der Beratungsstelle ist es, Sie umfassend über Kommunikationsmöglichkeiten aus dem nicht-technischen und technischen Bereich zu beraten. Ausserdem helfen wir Ihnen bei der Umsetzung dieser Vorschläge.

Wir betreuen Personen mit sprachlichen Beeinträchtigungen aufgrund von

- Schwerwiegenden Sprachbehinderungen
- Körper- und / oder geistigen Behinderungen
- Chromosomenanomalien
- Neurologischen Erkrankungen (z.B. Multipler Sklerose, Schlaganfällen)
- Erworbenen Schädigungen nach Unfällen
- Sprachentwicklungsstörungen unklarer Genese.

Ablauf der Beratung

Wenn Sie selbst, ein Betreuer, Therapeut oder Arzt feststellen, dass Ihr Kind/Angehöriger vom Angebot der Unterstützten Kommunikation profitieren könnte, nehmen Sie zunächst **telefonischen Kontakt** auf.

Wenn die **Anmeldeformalitäten abgeschlossen** sind, vereinbaren wir baldmöglichst einen **ersten Termin** mit Ihnen.

Um das Umfeld kennen zu lernen, **besuchen wir** in der Regel **Ihr Kind / Ihren Angehörigen** in der jeweiligen betreuenden Einrichtung (Kindergarten, Schule, Werkstatt, Wohnheim, Seniorenheim, etc.).

Die nachfolgenden Beratungsgespräche finden dann in der Regel – je nach Bedarf in unterschiedlichen Zeitabständen – wieder bei uns in der Beratungsstelle „andere Worte“ statt.



Ihre Mitarbeit ist für uns von besonderer Bedeutung

Sie, die Eltern oder Angehörigen, sind die **Experten** bezüglich der Vorlieben, Interessen und bevorzugten Kommunikationsformen Ihres Kindes oder Angehörigen!

Unsere Aufgabe sehen wir darin, Sie anzuleiten und zu beraten, wie Sie die schon bestehenden Kommunikationsformen durch Methoden der Unterstützten Kommunikation ergänzen können.

Dadurch erreichen Sie im Idealfall ein hohes Maß an **Eigenständigkeit** und **Unabhängigkeit** für Ihr Kind / Ihren Angehörigen.



Finanzierung

Für **Frankfurter Bürger und Institutionen** ist unsere Beratung aufgrund einer Budgetfinanzierung der Stadt Frankfurt **kostenfrei**.

Wenn Sie **nicht aus Frankfurt** kommen, erfolgt die Finanzierung unserer Beratung über die **Eingliederungshilfe**. Wie das geht, erklären wir Ihnen gerne!